



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 19.11.2014

Elbkinder lernen schwimmen wie ein Pinguin

Bäderland Hamburg schließt Kooperation mit größtem Kita-Träger

Jedes Kind soll zum Ende der Grundschulzeit schwimmen können. Dieser Wunsch wird von Fachleuten oft formuliert, nur die Frage „Wie?“ blieb bislang offen. Fest steht: Wenn Kinder schon in den ersten Lebensjahren an das Element Wasser herangeführt werden und einzelne Stufen der Schwimmausbildung konzeptionell aufeinander aufbauen, besteht eine gute Chance, dieses Ziel zu erreichen. Die Elbkinder, mit 178 Kitas Hamburgs größter Kita-Träger, und Bäderland Hamburg, Hamburgs größte Schwimmschule, helfen künftig dabei: Im Rahmen einer Kooperation, die am 1. Januar startet, werden sie die Angebote der Pinguin-Schwimmschule fest im vorschulischen Bildungsprogramm von Elbkinder-Kitas verankern. Über ganz Hamburg verteilt unterstützen die Elbkinder und Bäderland damit viele Familien, die Schwimmfähigkeit ihrer Kinder sicherzustellen und Badeunfällen vorzubeugen.

Ziel der Vereinbarung ist es, Kindern Schwimmunterricht zu ermöglichen, ohne dass deren Eltern dies in der ohnehin immer knapper werdenden gemeinsamen Familienzeit organisieren müssen, und damit die Nichtschwimmerquote in Hamburg zu senken. Denn ein häufiger Grund für die fehlende Schwimmfähigkeit von Kindern ist es, dass berufstätigen Eltern die Zeit fehlt, selbst mit ihren Kindern das Schwimmen zu üben oder sie zu einem Schwimmkurs zu begleiten. Konkret wurde mit der Kooperation ein administratives und organisatorisches Procedere entwickelt, das einen unkomplizierten Zugang der Elbkinder-Kitas zu den Bäderland-Kursen ermöglicht. Bäderland übernimmt bei der Kooperation die Aufgabe, geeignete Wasserzeiten bereitzuhalten und zu den von den Elkindern gebuchten Zeiten dem Alter und den Fähigkeiten entsprechende Kurse für die Kinder anzubieten. Sowohl die Wasseraufsicht als auch die fachliche Leitung des Kurses wird dabei von Bäderland-Personal übernommen. Der Kita-Träger Elbkinder informiert in seinen Einrichtungen über die Angebote der Pinguin-Schwimmschule von Bäderland und organisiert für die interessierten Familien die Kursbuchung. Außerdem betreuen die Elbkinder-Erzieher die Fahrten zum und den Aufenthalt im Bad. Auch die finanzielle Abwicklung zwischen Eltern und Bäderland übernehmen die Elbkinder.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Möglichkeiten, die uns der Kooperationsvertrag mit Bäderland eröffnet“, sag **Dr. Franziska Larrá**, Geschäftsführerin der Elbkinder. „Einige unserer Kitas haben bereits die Wassergewöhnung in ihr vorschulisches Bildungsangebot integriert. Durch die Vereinbarung mit Bäderland gibt es jetzt aber feste Rahmenbedingungen, die für alle Seiten Verlässlichkeit bieten.“ Für Eltern sei es eine große Beruhigung zu wissen, dass ihr Kind mit dem Schuleintritt nicht nur ohne Scheu im Wasser planschen kann, sondern auch schon gelernt hat, wie man sich über Wasser hält, so Frau Larrá weiter. Dafür würden die Pinguin-Schwimmlernkurse von Bäderland, die mit ausgebildeten Schwimmlehrern durchgeführt werden, hervorragende Voraussetzungen bieten. „Hinzu kommt, dass die 26 Bäderland-Schwimmbäder ebenso wie unsere 178 Kitas überall in Hamburg zu finden sind“, fügt die Elbkinder-Geschäftsführerin hinzu. „Die Wege für die Kindergruppen und ihre Erzieherinnen sind also kurz.“

Auch **Dirk Schumaier**, Geschäftsführer von Bäderland Hamburg, sieht ein großes Potential in der Kooperation: „Von den 25.000 Kindern, die von den Elbkindern betreut werden, sind derzeit rund 14.000 zwischen 3 und 6 Jahren alt. Vor allem für die ca. 4.000 Vorschulkinder, also die Kinder zwischen 5 und 6 Jahren, bietet die Kooperation jetzt neue Möglichkeiten, das Schwimmen zu lernen.“ Diesen Kindern könne dadurch eine völlig neue Welt eröffnet werden, meint Schumaier. „Sie können später beispielsweise problemlos Wassersport machen, müssen bei Kanu-Ausflügen mit der Schule nicht zuhause bleiben und können ihre Ferien am Meer oder im Freibad verbringen. Schwimmen lernen bedeutet nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch mehr Freizeitqualität. Und ganz nebenbei werden die Kinder auch auf den schulischen Schwimmunterricht vorbereitet, den wir nach dem selben Ausbildungskonzept durchführen wie die Kurse in der Pinguin-Schwimmschule.“

Die Kooperation zwischen den Elbkindern und Bäderland gilt auch für Kinder, die bereits in der Schule sind und dort durch die Elbkinder nachmittags im Rahmen des schulischen Ganztages betreut werden.

Pressekontakt:

Elbkinder
Katrín Geyer,
Tel.: 040-42 10 91 03
k.geyer@elbkinder-kitas.de

Bäderland
Sandra Lachmann
Tel.: 040-18 88 9102
sandra.lachmann@baederland.de